

RESILIENZ UND SICHERHEIT FRÜHZEITIGE GEWALTPRÄVENTION

Projektbeendigung und Praxis-Transformation infolge der Gründung von ReSi+ gUG

Kontakt

Prof. Dr. Simone Pfeffer
simone.pfeffer@th-nuernberg.de

Prof. Dr. Christina Storck
christina.storck@th-nuernberg.de

Franziska Simon-Erhardt M.A.
infos@resiplus.de
franziska.simon-erhardt@resiplus.de

Teresa Wagner M.A.
infos@resiplus.de
teresa.wagner@resiplus.de

Website:
www.resiplus.de

Das Projekt ReSi+ wird von der Technischen Hochschule Nürnberg GSO in Kooperation mit dem Deutschen Forum für Kriminalprävention (DFK) durchgeführt und vom Bundesministerium der Justiz (BMJ) gefördert.

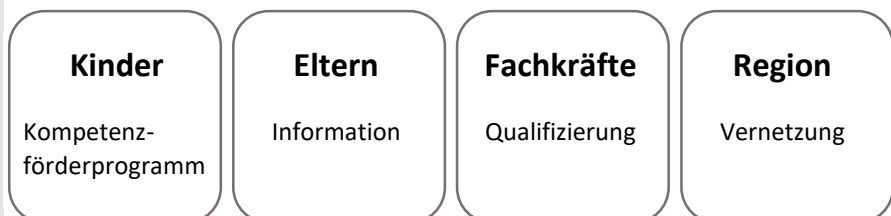
Das Projekt ReSi+



Prävention häuslicher Gewalt im Setting Kindertageseinrichtungen

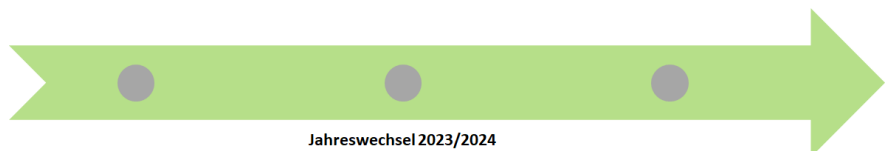
Der Zusammenhang zwischen Gewalterfahrungen in der Kindheit und Gewaltbetroffenheit im späteren Leben ist bekannt und verweist auf die Bedeutung einer möglichst frühzeitigen Prävention. Das Projekt ReSi+ beinhaltet Resilienzförderung für Kinder sowie die Unterstützung von Kindertageseinrichtungen und Eltern in ihrer Schutzfunktion. Im aktuellen Forschungsprojekt wurde das positiv evaluierte Konzept „ReSi“ zur Prävention sexualisierter Gewalt um den Aspekt der Prävention häuslicher Gewalt erweitert und wird bundesweit implementiert.

Projektziele und Zeitplan



2. Halbjahr 2023
Bundesweite Implementierung

Jahr 2024
Bundesweite Kita-Modul- und
Fortbildungsleitungs-schulungen
sowie Weiterentwicklung



Jahreswechsel 2023/2024
Projektabschluss und Gründung
der ReSi+ gUG